

Infoblatt

Internistische
Gemeinschaftspraxis



Dr. med. Jörg Mangold
Dr. med. Wolfgang Böck
Gastroenterologie, Diabetologie DDG

Söflinger Straße 168
89077 Ulm
Telefon 0731/371 74
Telefax 0731/36810
Mail: praxis@internisten-ulm.de
www.internisten-ulm.de
Die Praxis ist zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001:2000 ZertNr.: 1820717

für das Aufklärungsgespräch zur Dickdarmspiegelung (Koloskopie und ggf. Polypabtragung)

Liebe(r) Patient(in),

Bei Ihnen soll eine Spiegelung des Dickdarms durchgeführt werden. Im folgenden wollen wir Sie über diese Untersuchung informieren.

Untersuchungsablauf:

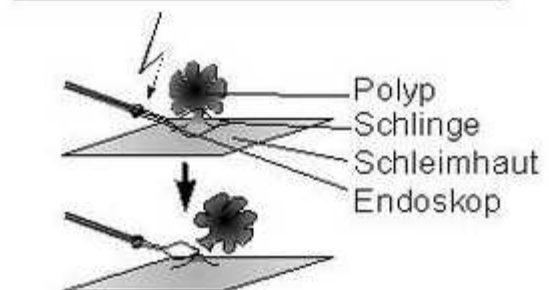
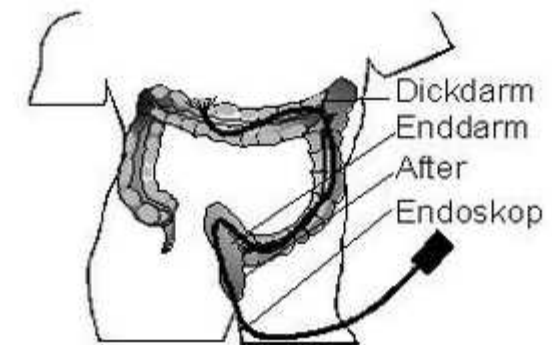
Die endoskopische Untersuchung des Dickdarms (Koloskopie) dient zur Vorsorge oder zur weiteren Abklärung bei Beschwerden im Bauchraum oder speziell im Verdauungstrakt. Hierzu muss der Dickdarm zuvor mit einer Spüllösung gereinigt werden, da die Spiegelung sonst nicht mit ausreichender Aussagekraft bzw. nicht komplett erfolgen kann. Bei der Koloskopie wird ein beweglicher, mit einer Optik versehener Schlauch vom After aus in den Dickdarm bis zum Übergang in den Dünndarm unter Sicht vorgeschoben, im Rückzug und nach entsprechender Luftfüllung des Darmes wird die Darmschleimhaut beurteilt. Zur Verbesserung der Diagnostik werden in vielen Fällen zusätzlich kleine Gewebeproben entnommen, was für Sie nicht schmerzhaft ist.

Als Ursache von insbesondere kleineren Blutungen finden sich häufig Darmpolypen, welche wegen der Gefahr einer Krebsentstehung entfernt werden müssen (Polypektomie). Diese Polypektomie erfolgt während der Koloskopie mittels einer Elektroschlinge, mit der die Polypen umfasst und mittels elektrischem Strom abgeschnitten werden können. Eine weitere Blutungsursache können Gefäßmissbildungen sein, die ebenso mit Strom (APC) verschorft werden können.

Die Untersuchung dauert im Durchschnitt ca. 20 Minuten, was sich allerdings bei schwierigen Verhältnissen (z.B. nach Operationen) oder bei notwendigen Eingriffen (z. B. Polypektomie o.ä.) auch etwas verlängern kann. Um die Untersuchung für Sie angenehmer zu machen, wird üblicherweise eine Beruhigungsspritze gegeben. Dies bedeutet allerdings, dass Sie am Untersuchungstag kein Kraftfahrzeug steuern und keine Maschine bedienen dürfen.

Mögliche Komplikationen:

Jeder Eingriff am Patienten und jede Untersuchungsmethode birgt die Gefahr von Komplikationen in sich. Dies ist auch bei endoskopischen Untersuchungen nicht völlig ausgeschlossen. Ernsthaftere Komplikationen sind glücklicherweise sehr selten und in weniger als einem Fall je 500 Untersuchungen zu erwarten. Dennoch können in einzelnen Fällen Überempfindlichkeitsreaktionen auf das Beruhigungsmittel sowie Herz-Kreislauf-Reaktionen auftreten. Verletzungen des Darmes oder Blutungen treten in wenigen Fällen nach Polypenentfernung, sehr selten nur nach rein diagnostischen Koloskopien auf. Dann jedoch machen Sie neben einem stationären Aufenthalt eine neuerliche endoskopische Untersuchung, z.B. zur Blutstillung, oder in sehr seltenen Fällen eine Operation erforderlich. Durch eine Verkettung unglücklicher Umstände, insbesondere bei schwerwiegenden Vor- und Begleiterkrankungen, kann sich hieraus auch einmal eine lebensgefährliche Situation ergeben. Dennoch ist das Komplikationsrisiko der Koloskopie und auch der Polypektomie als sehr niedrig einzustufen, sodass sie sich weltweit als das Standardverfahren in Bezug auf die Dickdarmdiagnostik und Therapie von Polypen durchgesetzt hat.



Schema einer Polypabtragung

Ihr Praxisteam der Praxis Dres Mangold / Böck